

die maulende myrte

Der Tod ist nicht das Ende



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Was geschieht nach dem Tod?
Was tun Lily und James?
Oder Sirius?
Lest es doch einfach mal!

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Der Tod
2. Verwirrung und Erklärungen
3. Aus Liebe in die Unendlichkeit
4. Ein Tag des Todes
5. Verhandlungen mit dem Grausamen Tod

Der Tod

James hörte ein Krachen. Er lief in den Flur und sah ihn-Voldemort.

Sein bleiches Gesicht zu einem hämischen Grinsen verzerrt.

Er richtete den Zauberstab auf James.

„Lily, nimm Harry und flieh!“

Aus den Augenwinkeln sah er, wie seine Frau den kleinen Harry auf den Arm nahm und die Treppe hinaufstolperte.

James blickte IHM wieder ins schlangenähnliche Gesicht.

James drehte sich erneut um, denn er wusste dass es zu spät war.

Er blickte in die Augen seiner Frau, seiner geliebten Frau.

Eine Sekunde später durchflutete ein grüner Blitz den kleinen Flur.

.....

Lily hörte sich schreien, als sie sah, wie ihr Mann fiel zu Boden fiel.

Sie eilte mit dem kleinen Harry auf dem Arm weiter die Treppe hoch.

Sie hörte IHN hinter ihr die Treppe hochlaufen.

Lily flüchtete in das Kinderzimmer am Ende des Flurs und stapelte rasch ein paar Dinge vor der Tür.

Die Tür wurde aufgestoßen und mit dem Schwenk SEINES Zauberstabs wurden die hektisch aufgestapelten Sachen beiseite gefegt.

Lily legte ihren Sohn in das Gitterbettchen hinter sich und sah IHM voller Angst in das Gesicht.

Er richtete den Zauberstab auf Harry und Lily warf sich vor das Bettchen.

Sie breitete die Arme aus.

„Nicht Harry, nicht Harry, bitte nicht Harry!“

„Geh beiseite du dummes Mädchen...geh beiseite, sofort...“

„Nicht Harry, bitte, nimm mich, töte mich an seiner Stelle-“

„Dies ist meine letzte Warnung!“

„Nicht Harry! Bitte...hab Erbarmen!“

Ich tue alles!“

Sie sah einen grünen Lichtblitz und hörte ein lautes Surren.

Ihr eigener Schrei hallte in ihren Ohren als sie dumpf zu Boden fiel.

Hey,

Ich hoffe es hat euch ein bisschen gefallen.

Macht Kommiss, ja?!

Würd mich echt freuen!'

Verwirrung und Erklärungen

Um Lily herum war nichts als wabernder Nebel.

Wo war sie?

Oder vielmehr: Wo war James?

Lily war sich sicher, dass sie Tod war.

Sie lief durch den Nebel und hoffte irgendwann etwas anderes zu sehen-

Da kam aber nichts anderes.

Da hörte sie plötzlich leise Rufe.

„Lily?“

„Liiiiiiily?“

Lily lief immer weiter, wobei sie sich wunderte, dass sie auf dem Nebel laufen konnte- immerhin konnte sie keinen Boden sehen.

Die Rufe wurden immer lauter, also kam sie näher.

Mitten im Laufen blieb sie abrupt stehen-da war ein Loch im Nebel.

Sie kniete sich hin und beugte sich vorsichtig über den Rand.

Unter sich erblickte sie Häuser und Eulen die darüber hinweg flogen.

„Pass auf, dass du nicht über den Rand rutschst, Lily“,

sagte eine heisere Stimme hinter ihr.

Lily drehte sich um und kam aus dem Staunen nicht mehr heraus.

„Mum!?!“, rief sie.

„Ja, ich bin es, aber halt Abstand, ich bin erkältet und ich möchte nicht dass du dich ansteckst.“

„Man kann hier krank werden?“, fragte Lily verblüfft.

„Natürlich kann man dass, und wenn man in eines dieser Löcher fällt, ist man wieder auf der Erde.“

Lily runzelte die Stirn.

„Aber wenn man doch so leicht auf die Erde zurück kann, warum tut es dann keiner?“

Ihre Mutter schüttelte mitleidig den Kopf.

„Lily, Lily, du musst noch viel lernen.“

Man kann auf die Erde zurück, ja.

Allerdings nur wenige Minuten, dann wird man für immer in die Hölle verbannt.“

Lily überlegte.

„Kann man hier eigentlich noch mal sterben?“

Wenn man doch auch krank werden kann!“

Ihre Mutter schüttelte den Kopf.

„Das ist eine gute Frage, aber nein.“

Lily merkte, dass ihre Mutter sie an Dumbledore erinnerte, so alt und weise.

Ihre Mutter sprach weiter:

„Hier kann man im Gegenteil zur Erde nicht altern.“

Man bleibt immer so alt, wie man war, als man starb.

Man kann zwar erkranken, aber wenn man so krank ist, dass man auf der Erde sterben würde, kommt man in die Hölle.

Das ist dann so etwas wie der Tod, man quält sich.

Wenn du mich fragst, ist das bei weitem schlimmer als der Tod, denn in der Hölle sitzt man dann bis in die Unendlichkeit fest.

Nach der Hölle kommt nichts mehr, das bedeutet, dass man, wenn man einmal in der Hölle ist,

nie wieder rauskommt.

Man kann eigentlich auch von Anfang an in die Hölle kommen, das sind dann aber nur Attentäter und Massenmörder. Die meisten kriegen noch mal eine Chance im Himmel."

Lily atmete erleichtert aus.

Sie hatte einen kurzen Moment befürchtet, dass James in die Hölle geraten war, aber er musste hier irgendwo in der Nähe sein.

Lily dachte nach.

„Kommen Hexen, Zauberer und Muggel eigentlich an den gleichen Ort?"

Lilys Mutter nickte vergnügt.

„Natürlich, Lily. Immerhin bist du eine Hexe und ich nicht!"

Lily nickte.

Dann beugte sie sich wieder über das Loch.

„Sage den Ort den du sehen willst, und du siehst ihn", flüsterte ihr ihre Mutter ins Ohr.

„Mein Haus und Harry!", sagte Lily leise.

Sofort erschien das Haus.

Das ganze obere Stockwerk war in die Luft gesprengt.

Irgendwo da musste Harry sein.

Hoffentlich ging es ihm gut!

Eine Träne lief ihre Wange hinab.

Und alles nur wegen Voldemort.

Da sah sie Hagrid auf Sirius Motorrad davonfliegen.

Sicherlich hatte er Harry geholt, und brachte ihn jetzt zu Dumbledore. Sie war unendlich erleichtert.

Da saß jemand jemand vor ihrem Haus und weinte-

Es war Sirius.

Hätten wir doch bloß ihn zum Geheimniswahrer gemacht, dann wäre all dies nie passiert...

Da legte ihr jemand eine Hand auf die Schulter.

Lily drehte sich um-

Es war James.

Er gab ihr einen Kuss.

„Ich weiß es ist schrecklich, aber wir schaffen das!"

Hoffe es hat euch gefallen...

Da wurde ein bisschen viel erklärt,

aber sonst wisst ihr ja später gar nicht mehr was los ist...

;))

Macht doch bitte, bitte ein paar Kommis,

würd mich echt freuen.

Aus Liebe in die Unendlichkeit

10 Jahre "lebten" Lily und James nun im Reich der Toten.

Sie kannten sich nun hier aus und wussten, dass es hier nicht nur wabernden Nebel gab, sondern so etwas ähnliches wie eine Stadt, nur ganz anders als die Städte, die sie von damals kannten.

Es war alles ziemlich weiß hier und auch wärmer, da die Sonne näher an ihnen heranwar.

Lief man weit genug, kam man an ein riesiges Eisentor mit dicken Gitterstäben, an denen jederzeit Tote standen, die in der Hölle wohnten.

Sie rüttelten an den Stäben und schrien.

Sie sahen auch nicht wie die Toten im Himmel aus, wie sie aussahen als sie gestorben waren, sondern waren verschmutzt und hatten blutunterlaufene Augen.

Lily und James kannten viele Menschen hier, James` Vater und Lilys Mutter, Tanten und Onkel, Freunde und Bekannte aus der Schule.

Und jeden Tag liefen sie zusammen zu einem der Löcher, von denen aus sie die Erde sehen konnten, und verlangte Harry zu sehen.

Sie waren dabei, als er vor die Tür seiner schrecklichen Verwandten gelegt wurde, und als er Geburtstag hatte.

Sie mussten mit ansehen, wie Harry die Sticheleien Dudleys aushielt und wie er von Tante Magdas Hund gejagt wurde.

Sie hatten miterlebt, wie er in der Grundschule vor ein paar Jungen flüchtete und verbrachten mit ihm die langweiligen Nachmittage bei Mrs Figg und ihren Katzen.

Und sie beobachteten ihren Sohn vor kurzem, als er nach Hogwarts kam.

Sie erlebten mehr mit ihrem Kind, als alle anderen Eltern, und doch erlebten sie nichts mit ihm.

Auch heute gingen sie zu einem dieser Löcher und als sie Harrys Namen aussprachen konnten sie ihren Sohn mit seinen Freunden Ron und Hermine durch die Korridore laufen sehen.

Ängstlich sahen sie mit an, wie sie die Prüfungen durchstanden, um zum Stein der Weisheit zu gelangen.

Lily schluchzte auf.

"Wir müssen irgendwas tun!"

Er wird das niemals überleben!"

James nahm sie in den Arm.

Harry lief auf Quirrel zu, verzweifelt hörten sie das Gespräch der beiden mit an.

"Ich-ich gehe zu ihm!", meinte Lily.

"Nein!", rief James.

"Du kommst in die Hölle, wenn du zu ihm gehst."

"Das-das ist egal, es muss so sein!", meinte Lily, umarmte ihn und sprang in das Loch.

James sah ihr einen Moment entsetzt nach, dann sprang er ihr kurzerhand hinterher.

Sie landeten nebeneinander auf dem kalten Steinboden.

Harry lag ein paar Meter von ihnen entfernt auf den Stufen, Quirrel hatte sich über ihn gebeugt.

James sprang auf, griff Harrys schlaffe Hand und drückte sie auf Quirrels Haut.

Dieser schrie voller Schmerz auf.

Harry starrte ihn verblüfft an, dann seine Hand. Er hatte begriffen.

Nun presste er von selbst seine Hand auf Quirrels Körper, immer wieder.

Schließlich schrie dieser ein letztes Mal laut auf, dann zerfiel er zu Staub.

Lily wollte sich auf Harry stürzen, doch James hielt sie zurück.

Wachsam sah er sich im Raum um, da erhoben sich die Staubkörner und fuhren durch Harry hindurch.

Lily schrie laut auf, als Harry entkräftet zu Boden fiel.

Plötzlich verblasste ihre Umgebung.

"Unsere Zeit bei Harry ist um!", flüsterte James.

Sie sahen noch, wie Dumbledore hereingestürzt kam, sich zu Harry hinabbeugte und ihn kurz untersuchte.

Dann sah er auf, direkt zu Lily und James.

"Er lebt", meinte er leise zu ihnen, dann löste sich alles um Lily und James auf.

Ein schwarzer Wirbel drehte und wandte sich um die Beiden und eine hämische Stimme rief:
"Willkommen in der Grausamen Unendlichkeit des Todes!"

.....
Hey Leute!

Tut mir Leid, dass es so lange gedauert hat....

Danke für all die lieben kommis, ich hoffe ihr macht zu diesem Chap ebenfalls welche:)

Und keine Angst, es wird schon eine akzeptable Lösung für James`und Lilys Dasein in der "Hölle" geben.:)

LG Myrte

Ein Tag des Todes

Lily und James sahen sich ängstlich um.

Um sie herum war noch immer nichts als weißer Nebel.

"Kommen wir wirklich in die Hölle? Gibt es die überhaupt?", fragte Lily ihren Mann.

Dieser sah sich noch immer um.

Als er jedoch keine Veränderung erkennen konnte, meinte er:

"Ich glaube nicht, dass wir in die Hölle kommen.. Obwohl, wahrscheinlich ist es doch die Hölle!"

Er deutete nach vorn.

Oder war es hinten? Lily wusste es nicht.

Jedenfalls war vor ihnen eine Feuerwand aufgekommen. "Oh mann, ist ja echt albern..", murmelte James, doch Lily stieß ihn wütend in die Seite.

"Ich kann nicht verstehen, wieso du sowas albern finden kannst!"

James verdrehte die Augen.

"Lily, wir sind doch sowieso schon tot!"

Lily seufzte.

Das Feuer hatte sich in der Zwischenzeit in jenes Eisentor verwandelt, dass sie vom Himmel aus hatten beobachten können.

Eines der heruntergekommenen Wesen öffnete das Tor und krächzte : "Neuankömmlinge!"

Die anderen lachten heiser.

Lily und James fühlten sich sichtlich unwohl, als einer der Umstehenden sie grob am Arm fasste und in den Bereich hinter dem Tor führte.

"Soviel zu `Wir sind doch schon tot.', hier oben leben wir doch trotzdem!", meinte Lily.

"Tut mir leid, aber wenn ich dich erinnern darf, war es deine Idee, zu Harry zu gehen.."

Lily seufzte.

"Lass uns nicht streiten, wir haben schon genug Probleme und deutete auf seinen Arm.

Erschrocken machte James einen Satz nach hinten.

"Wir- Wir verwandeln uns auch in solche Monster??"

Entsetzt begutachtete er nun seinen anderen Arm.

"Ich finde, wir gehören nicht herher!", verkündete er nach einigem Überlegen.

"Toll, soweit war ich auch schon", erwiderte Lily entnervt.

James beachtete sie gar nicht, sondern wandte sich an eines der Wesen.

"Gibt es irgendeinen Höllenvorsitzenden oder so?"

Dieser nickte. "Ja! Ich kann euch zu ihm führen."

Lily und James nickten.

Das Wesen lief los und sie folgten ihm langsam.

"James!", zischte Lily, "Was willst du diesem Vorsitzenden denn sagen?"

"Lass das mal meine Sorge sein!", meinte James.

Also liefen sie weiter hinter dem Wesen her.

Sie kamen an etlichen schwarzer Eisentore vorbei.

"Warum gibt es denn so viele?", fragte James.

"Ganz einfach : Für jede Tat eins. Das da ist zum Beispiel das Tor der Mörderer"

"Und durch welches sind wir gekommen?", fragte Lily.

"Durch das für unerlaubtes Betreten der Erde."

Unterwegs stellte das Wesen sich als Max McLawnie heraus.

"Ich bin auch erst seit Kurzem hier. Ich hab mal gegenüber von euch gewohnt, bin kurz vor euch ermordet worden."

"Und warum bist du in der Hölle?"

"Das gleiche wie ihr, ich hab meiner Tochter Lena geholfen."

Schließlich blieb Max stehen. James und Lily taten es ihm gleich.

Sie betrachteten ein großes Gebäude.

Es bestand einzig und allein aus schwarzem Eisen, genau wie die Tore.

Es sah alles in allem ziemlich bedrohlich aus.

James ging als erster die paar Stufen hinauf zum Tor und drückte den schwarzen Türgriff.

.....
Hey Leute:)

Ich gebe zu, das ganze war ziemlich kurz und relativ abstrakt, aber ich wollte endlich mal wieder weiterschreiben..

Ich hoffe, es hat euch trotzdem gefallen und/oder ihr lasst ein paar Kommiss da :)

Verhandlungen mit dem Grausamen Tod

Lily und James fassten einander an den Händen, als sie die dunklen Stufen emporstiegen.

Die Tür öffnete sich und dunkle Nebelschwaden umfingen sie.

Lily krallte sich in James' Umhang. Die beiden durchschritten einen Gang aus reinem Gold, die Wände und der Boden schimmerten hell.

"Wer ist da?", ertönte eine tiefe, rauchige Stimme.

"Lily und James Potter", antwortete James mit fester Stimme.

"Und was wollt ihr?", fragte die Stimme.

"Mit euch reden!", erwiderte James.

"Nun, das tut ihr ja bereits!", meldete sich die Stimme erneut.

"Zeigt euch uns!", rief James wütend. "Zeigt euch uns, wenn ihr kein Feigling seid!"

Die Stimme lachte keuchend. "Ich habe keinen Körper, also kann ich mich euch auch nicht zeigen!"

James und Lily sahen sich in dem goldenen Gang um, konnten aber wirklich niemanden entdecken.

"Also, was wollt ihr?", ertönte die körperlose Stimme erneut.

"Wir wollen nicht in die "Hölle"!", rief nun Lily. "Wir haben nichts verbochen, wir haben aus reiner Liebe zu unserem Sohn gehandelt!"

Die Stimme lachte erneut. "Ich kenne keine Liebe!", rief sie.

James und Lily schwiegen.

"Nun!", meinte die Stimme, sie schien zu überlegen.

"Ich kenne kein Erbarmen, also werde ich euch nicht zurück in den "Himmel" lassen."

James brüllte wütend auf, doch die kalte Stimme unterbrach ihn. "Ich werde euch allerdings auch nicht in der "Hölle" lassen."

James und Lily sahen auf.

"Ich werde euch zurück auf die Erde schicken, für 3 Jahre. Ihr könnt euren Sohn sehen, doch er wird euch niemals wahrnehmen." Die Stimme lachte erneut.

Da wirbelte eine schwarze Rauchwolke um die beide. Lily griff nach James' Hand, dann wurden sie in die Luft gewirbelt und auf die Erde gebracht.

Hey Leute!

Sorry, dass ich so lange nicht mehr geschrieben habe und das hier auch nur so kurz war.

Ich weiß, die ganze "Himmel"- "Hölle"-Geschichte ist ziemlich abstrus (schreibt man das so?), aber ich hoffe, ihr schreibt mir trotzdem gaaaanz viele Kommis, und sagt eure Meinung :)

Myrte